

Es hängt viel von unserer ersten Bezugsperson ab.

Von Cathy Deddo



Cathy Deddo

Die Meisten von uns, wenn nicht alle, stimmen darin überein, dass die wichtigste Komponente für ein glückliches und blühendes Leben gute Beziehungen sind, gute Verbindungen zu anderen Menschen. Unser innigster Wunsch mit anderen eine Beziehung aufzunehmen, um zu lieben und geliebt zu werden, spiegelt sich in zahlreichen Kurzgeschichten, Romanen und Gedichten wider. Wir alle wissen, wie schmerzhaft, ja niederschmetternd, Beziehungen sind, die schlecht verlaufen.

Wir alle wünschen uns gute Beziehungen in unserem Leben, ein Gefühl wirklicher Verbundenheit mit der Familie und Freunden, und doch mag es große Schwierigkeiten bereiten, eine tiefe und gute Beziehung zu anderen aufzubauen. Warum ist das so? Welche Faktoren helfen uns, anderen Menschen zu vertrauen und eine enge Beziehung einzugehen?

Studien der letzten 50 Jahre, durchgeführt von vielen Psychologen und Gehirnforschern, haben ermittelt, dass die wichtigste Einflussgröße für unsere Fähigkeit, uns sicherer, liebevoller und wachsender Beziehungen mit anderen zu erfreuen, sich aus unserer frühen Beziehung zur ersten fürsorglichen Bezugsperson ergibt, normalerweise ist das unsere Mutter. Tatsächlich hat die „Erfahrung emotionaler Stärke zu unserer ersten Bezugsperson den größten Einfluss auf unsere menschliche Entwicklung“. Viel von dem, wie wir uns selbst sehen, wie wir mit anderen umgehen, entwickelt sich in uns in den ersten Jahren des Lebens. Und der entscheidende Faktor zu dieser Entwicklung ist unsere Beziehung zu unserer Mutter oder zur ersten fürsorglichen Bezugsperson.

Wenn dies wahr ist, könnte Sie dies möglicherweise verzweifeln lassen, wenn es Ihnen schwerfällt, eine liebevolle und dauerhafte Beziehung einzugehen. Schließlich, wenn der tiefere Grund für meine Schwierigkeiten, eine Beziehung einzugehen, in der frühesten Phase meines Lebens zu finden ist, was kann ich jetzt noch tun?

Der Grund, dass wir uns so sehr nach Beziehungen sehnen, liegt daran, dass Gott uns für Beziehungen geschaffen hat – mit ihm und mit anderen. Jesus zeigt uns, was es bedeutet, ein Mensch zu sein – ihn zu kennen, ihm zu vertrauen und ihn zu lieben – und aus dieser Beziehung heraus andere Menschen kennenzulernen, ihnen zu vertrauen und sie zu lieben.

Jesus weiß bereits, wie zerbrochen und verletzt wir sind, wie viele von uns damit Schwierigkeiten haben, anderen zu vertrauen und dabei sehen, dass andere in guten, sicheren Beziehungen leben. Jesus kam auf diese Erde, um als Mensch unter uns zu leben, zu sterben und aufzuerstehen, damit er uns den Heiligen Geist senden kann, der uns heilt, der uns seine große Liebe für uns erkennen und darin leben lässt und dank seiner Liebe auch hinführt, tiefe und gute Beziehungen mit anderen Menschen zu haben. □